

## Kieselit-Grundiermittel

Grundier- und Verdünnungskonzentrat auf Silikatbasis, 1:1 wasserverdünnbar, für saugende Untergründe innen und außen. Zur Verdünnung von Silikat- und Sol-Silikatfarben geeignet.



### Produktbeschreibung

<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1:1 wasserverdünnbar</li> <li>• Zur Verdünnung von Silikatprodukten</li> <li>• Hohe Verfestigung des Untergrundes</li> <li>• Regulierung der Saugfähigkeit</li> <li>• Hoch diffusionsfähig</li> <li>• Durch Verkieselung unlösbar Verbindung mit mineralischen Untergründen</li> <li>• Nicht filmbildend</li> <li>• Hohe Eindringtiefe</li> <li>• Lösemittelfrei</li> <li>• Aufbrennsperre für nachfolgende Silikat- und Sol-Silikatprodukte</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Außen und innen
<b>Einsatzbereich</b>	Mittelstark- bis starksaugende Untergründe

### Werkstoffbeschreibung

<b>Bindemittel</b>	Kaliwasserglas
<b>Dichte</b>	ca. 1,0 kg/l kg/l
<b>Verbrauch</b>	ca. 50 - 130 ml/m <sup>2</sup> des unverdünnten Materials
<b>Hinweis zum Verbrauch</b>	Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
<b>Farbton</b>	Transparent
<b>Glanzgrad</b>	Seidenmatt
<b>Lagerhaltung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern
<b>Verdünnung</b>	Wasser 1:1

### Untergründe

<b>Geeignete Untergründe</b>	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Festhaftende mineralische Altanstriche
<b>Untergrundbedingungen</b>	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.
<b>Untergrundvoraussetzungen</b>	<b>Beton</b> Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.

## Kieselit-Grundiermittel

### Unterputze außen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 9.

### Faserzement

Produkte aus Faserzement sind wässrig zu grundieren. Im Außenbereich können auch lösemittelhaltige Grundierungen eingesetzt werden. Bei Konstruktionen mit unzugänglichen, nicht beschichtbaren Rückseiten und Kanten sind diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen. Unbeschichtete asbesthaltige Faserzementplatten dürfen nach GefStoffV seit 01.12.2010 nicht mehr beschichtet werden. Bei asbesthaltigem Faserzement sind die entsprechenden Vorschriften (TRGS 519) im Umgang mit Asbest einzuhalten.

### Porenbeton innen

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.

### Unterputze innen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

### Untergrundvorbereitung

#### Hinweis Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm:

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Merkblatt Nr. 2 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Streichen und Rollen

### Verarbeitung

Bei Grundanstrichen ist es empfehlenswert, mit halblangen Streichwerkzeugen das Material in den Untergrund einzustreichen. Starksaugende Untergründe erfordern eine etwas höhere Wasserverdünnung. Feste, schwachsaugende Untergründe mit Kieselit-Grundiermittel, Wasser und Kieselit-Farbe im Verhältnis 1:1:2 verfestigen. Als Verdünnungsmittel für Kieselit-Farben je nach Bedarf unter Zusatz von max. 10 % Kieselit Grundiermittel 1:1 mit Wasser.

### Verarbeitungshinweise

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten.

### Beachten

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

### Praxis-Tipps

#### Flächen abdecken

Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da wasserglashaltige Produkte die Oberflächen angreifen können.

### Temperaturgrenze

Zwischen + 8 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

### Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

## Kieselit-Grundiermittel

### Hinweise

<b>Produkt-Code</b>	BSW40 (M-SK01)
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Polylacrylat-Dispersion, Kaliwasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive
<b>Sicherheitsdatenblatt beachten</b>	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>VOC Kategorie</b>	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/h) 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.
<b>VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)</b>	<1 g/l
<b>WGK</b>	1 (schwach wassergefährdend)
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

### Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
10 L	Transparent	4002822500504	754888
1 L	Transparent	4002822500412	755490

### Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

- Kieselit-Fusion
- Kieselit-Fassadenfarbe
- Kieselit-Klassik-Silikat

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.